



BRIENZ ROTHORNBAHN

GESCHÄFTS BERICHT 2020

121. Ausgabe



Inhalt

Editorial	3
Tätigkeitsbericht	4
Jahresrechnung	12
Aktionärsvergünstigungen	20
Zahlenspiegel	21



Editorial

Liebe Aktionärinnen, Liebe Aktionäre

Das Jahr 2020 war eine Achterbahn der Gefühle, von grosser Unsicherheit zu Beginn der Corona-Pandemie bis Freude und Stolz, wie die Brienz Rothorn Bahn diese anspruchsvolle Saison gemeistert hat. Ein grosses Lob geht an die Geschäftsleitung. Sie hat mit viel Weitblick, Besonnenheit und Realitätssinn die oft ändernden Vorgaben analysiert, in Szenarien gearbeitet und das Unternehmen und die Mitarbeitenden erfolgreich durch das schwierige Jahr geführt.

COVID-19 hat aber Spuren hinterlassen. Erstmals in der Geschichte der Brienz Rothorn Bahn fand die Generalversammlung nicht physisch, sondern in schriftlicher Form statt. Die Vorsaison fiel komplett aus. Die eigentliche Saisonöffnung erfolgte erst am 11. Juni 2020, mit Maskenpflicht für Gäste und Mitarbeitende. Das Berghaus nahm seinen Vollbetrieb drei Wochen später auf. Dank guter Planung und Voraussicht war Kurzarbeit nur in geringem Masse notwendig: beim Personal des Berghauses und in kleinerem Umfang beim Bahnpersonal. Wichtig war und ist, dass alle gesund geblieben sind.

Als Glücksfall erwies sich die Einführung des Reservationssystems Ende Saison 2019. Es

erleichterte den Gästefluss und die Einhaltung der Abstandsregeln. Ebenfalls ausbezahlt hat sich unsere langjährige Konzentration auf den Schweizer Markt. Es freut mich sehr, wie viele Schweizer Gäste der Brienz Rothorn Bahn die Treue hielten. Ich bin beeindruckt, wie unsere Mitarbeitenden – trotz Maskenpflicht – mit viel Engagement und grosser Leidenschaft den Gästen ein einzigartiges Erlebnis mit unserer nostalgischen Dampfzahnradbahn und grosse Gastfreundschaft im Berghaus ermöglichen. Ihnen allen gebührt mein aufrichtiger Dank!

Nach dem verspäteten Saisonstart überrascht es nicht, dass die Frequenzen Ende Saison tiefer lagen als im Vorjahr. In gewissen Monaten wurden aber die Vorjahreswerte nahezu erreicht. Besonders erfreulich ist, dass wir auch unter erschwerten Bedingungen einen Gewinn ausweisen können.

Trotz zahlreicher Einschränkungen wurde der Tunnel Chüemad saniert sowie die Weiche auf Planalp ausgewechselt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Gönnerinnen und Gönnern bedanken, die mit ihrer wertvollen Unterstützung zahlreiche Infrastruktur- und Rollmaterialprojekte ermöglichen. Grosse Herausforderungen bleiben: Unsere Immobilien, namentlich das Berghaus und das Depot inkl. Büros, haben dringenden Sanierungsbedarf.

Die Brienz Rothorn Bahn ist gut aufgestellt und hat die anspruchsvollen Zeiten mit Flexibilität, Leidenschaft und Weitsicht gemeistert.

Peter Flück
Verwaltungsratspräsident

Organisation

VERWALTUNGSRAT

Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023

Peter Flück, Interlaken, Präsident

Katrin Nägeli-Lüthi, Hasliberg, Vizepräsidentin

Thomas Bähler, Bern

Brigit Fischer, Luzern

Dres Flück, Brienz

Olivier Jobin, Brienz

Martin Mühlethaler, Bollodigen

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Pascal Suter, Vorsitz

Daniel Schädeli, Mitglied

Bruno Zurbuchen, Mitglied

REVISIONSSTELLE

Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021

Anderegg Treuhand, Meiringen
Mandatsleiter: Peter Anderegg,
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer,
Meiringen

BEREICHsverantwortliche

Pascal Suter, Wilen
Leiter Unternehmensdienste

Daniel Schädeli, Thun
Leiter Infrastruktur

Bruno Zurbuchen, Hofstetten
Leiter Rollmaterial

Sandra McClure, Grossdietwil
Berghaus Rothorn Kulm

Brienz Rothorn Bahn AG Postfach 3855 Brienz
Station/Reservation Telefon 033 952 22 22
Direktion Telefon 033 952 22 11 info@brienz-rothorn-bahn.ch
Aktionärsregister aktienregister@brb.ch



Ein anspruchsvolles Jahr gut gemeistert!

Erwartungen erfüllt?

Nach dem Saisonschluss 2020 folgte von vielen Seiten sogleich die Frage: «Und? Zufrieden mit der Saison 2020?» Eine konkrete Antwort darauf gab es nicht. Worauf die nächste Frage folgte: «Welche Erwartungen waren vorhanden?». Da war die Antwort klar und einfach: «Keine!». Am 16. März 2020 wurde vom Bundesrat die ausserordentliche Lage ausgerufen und am 21. April 2020 musste als Folge davon die Vorsaison der Brienz Rothorn Bahn absagt werden. Dazwischen fanden zahlreiche Gespräche und Sitzungen statt, um diverse Szenarien durchzuspielen. Schliesslich entstand ein Ampelsystem zu möglichen Szenarien für die Saison 2020 der Brienz Rothorn Bahn. Grün: Eine «normale» Saison ohne grosse Einschränkungen und mit normalen Besucherzahlen. Orange: Eine verspätete Saisonöffnung mit Einschränkungen in der Kapazität und mit weniger Gästen. Rot: Es ist kein Fahrbetrieb möglich und als Konsequenz gibt es keine Einnahmen. Alle diese Möglichkeiten wurden intensiv diskutiert und die entsprechenden Konsequenzen auch finanziell beziffert. Schliesslich zeichnete sich die Variante «orange» ab.

Sie stand intern von Anfang an im Vordergrund. Es wurde den ganzen Frühling darauf hingearbeitet, irgendwann den Betrieb aufnehmen zu können. Schutzkonzepte für die Bahn und das Berghaus wurden erarbeitet, Schulungen vorbereitet, Schutzmaterial eingekauft und der Gästefluss völlig neu aufgegleist. In der Werkstatt wurde den ganzen Winter an den Lokomotiven gearbeitet, damit diese für eine mögliche Eröffnung rechtzeitig einsatzbereit waren.

Am 27. Mai 2020 gab der Bundesrat grünes Licht, am 11. Juni 2020 den Fahrbetrieb aufzunehmen. Endlich konnte der Slogan für 2020 lanciert werden:

Lockdown? Lok hoch!

Zu diesem Zeitpunkt war noch immer unklar, wie sich die Saison 2020 entwickeln würde. Der langjährige Fokus auf Schweizer Gäste führte zur Überzeugung, dass diese der Brienz Rothorn auch 2020 die Treue halten würden. Die Einstellung war deshalb sehr positiv und zur Vorfriede auf den 11. Juni 2020 gesellte sich bescheidener Optimismus.

Das im Herbst 2019 eingeführte Reservati-

onssystem erwies sich sowohl für die Gäste wie auch die Mitarbeitenden als Glücksfall. Ohne zusätzliche Investitionen konnte der Gästefluss optimal gesteuert und geführt werden.

Berghaus – späte Eröffnung – neu mit Takeaway

Der Vollbetrieb des Berghauses mit Hotel und Restaurant musste auf den 1. Juli 2020 verschoben werden. Zur Überbrückung schätzten die Gäste das neu lancierte Takeaway-Angebot auf dem Rothorn.

Zahlreiche Gäste nutzten die Möglichkeit, mit der Brienz Rothorn Bahn durch die einmalige Landschaft zu fahren und auf dem Gipfel zu übernachten. Im Juli wurden bei der Bahn 98.5 Prozent der Vorjahresfrequenzen erreicht. Die Anzahl Übernachtungen im Berghaus übertrafen sogar das Vorjahr. Die Anfang Juli schweizweit eingeführte Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr war für die Gäste kein Thema und wurde vorbildlich eingehalten.

Ein tolles Team – Motivation und Flexibilität im Fokus

Als Folge des Lockdowns im Frühjahr und der verspäteten Saisonöffnung leisteten die Mitarbeitenden der Bahn einen Monat Kurzarbeit, das Personal des Berghauses deren zwei. Corona bedingt konnten vor Saisonbeginn keine Schulungstage durchgeführt werden und auch die Ausbildungsmöglichkeiten während der Vorsaison konnten nicht stattfinden. Trotzdem haben die Mitarbeitenden stets mit grosser Motivation und Flexibilität den Gästen ein einzigartiges Erlebnis auf dem Brienz Rothorn



ermöglicht. Sie akzeptierten sowohl Kurzarbeit als auch die ständige Maskenpflicht, ohne sich zu beklagen. In dieser Saison mit vielen Unsicherheiten zogen allen an einem Strick. Allen Mitarbeitenden gebührt ein besonders grosser Dank für ihre Loyalität und ihren Einsatz!

Ausser im August erreichten die Frequenzen bei der Bahn fast Vorjahresniveau. Aufgrund der verspäteten Eröffnung lagen sie insgesamt rund 18 Prozent tiefer als im Vorjahr. Im Herbst verhinderte schlechtes Wetter ein noch besseres Resultat, der Betrieb musste für fünf Tage komplett eingestellt werden. Dies zeigte sich auch in einem Umsatzrückgang von 12.6 Prozent bei der Bahn sowie 22.5 Prozent beim Berghaus.

Zurück zur Einstiegsfrage: «Wurden die Erwartungen erfüllt?» Zu Beginn der Pandemie hätte man die nun erreichten Ergebnisse blind unterschrieben. Ja, die Brienz Rothorn Bahn ist mit der Saison 2020 sehr zufrieden!

Pascal Suter

Leiter Unternehmensdienste und Vorsitzender GL



Erfolgreiche Sanierungsarbeiten unter erschwerten Bedingungen

Auch für die Arbeiten an der Infrastruktur war 2020 ein ausserordentliches Jahr. Bereits die Vorarbeiten an der Strecke waren unter den gegebenen Umständen eine Herausforderung. Der obere Streckenteil sowie das Berghaus mussten schliesslich innerhalb von nur zwei Wochen betriebsbereit sein, weil vorher unklar war, ob und wann der Betrieb genau aufgenommen werden konnte. Dank eines milden Winters und eines sonnigen Frühlings konnte der Schneebruch in kurzer Zeit bewerkstelligt werden. Weil die Vorsaison bis Planalp abgesagt wurde, begannen die geplanten Infrastruktur-Projekte in diesem Jahr früher.

Bankettsanierung

Bereits im Mai konnte der schwer mit Maschinen zugängliche Teil des Banketts unterhalb von Mittlesten (Km 4.2 bis 4.5) sowie oberhalb Planalp (Km 3.8 bis 3.9) ausgehoben, frisch geschalt und in Handarbeit mit den bestehenden Steinen vor dem Saisonstart wieder aufgemauert werden. Die 2019 durchgeführten Sanierungsarbeiten am bergseitigen Bankett ob Oberstaffel

wurden talseitig nach einem Bauunterbruch von Juni bis August fortgeführt. Auf 1.5 km Länge wurden teils aufwendige Reparaturen vorgenommen, sodass 2021 nur noch die restlichen schadhaften Stellen unterhalb Planalp instandgesetzt werden müssen. Die Arbeiten am Bankett werden 2021 abgeschlossen.

Tunnelsanierungen Planalpfluh und Chüemad

Nach monatelanger Vorbereitung konnte Anfang Juni mit den Sanierungsarbeiten am Planalpfluh- und dem 99 m langen Chüemadtunnel begonnen werden. Wie bereits 2018 bei den Oberbauten, konnten auch die aktuellen Arbeiten nur nachts durchgeführt werden. Die wechselnden und extremen Wettereinflüsse sowie das zunehmende Wasseraufkommen machten eine Sanierung der Naturstein-Tunnels unumgänglich. Die Sicherheit der Fahrstrecke ist zentral und musste aufrechterhalten werden. In einem ersten Schritt wurde Fels ausgebrochen, um Platz für die Verankerung der aufgespritzten Betonschicht zu schaf-



fen. Mit erheblichem Mehraufwand musste zusätzlich die Felswand in der Chüemadgalerie auf 30 m abgetragen und gesichert werden. Ende Oktober waren die Arbeiten abgeschlossen. Nach der Schneerräumung im Frühjahr 2021 steht noch die Sanierung des 133 m langen Schönegg隧nells an.

Weichen- und Gleissanierung Planalp

Ende Oktober 2020 konnte die, im Frühling noch ungewisse, Saison bei starkem Schneefall auf dem Rothorn mit der Einwinterung des Berghauses positiv abgeschlos-



sen werden. Der schöne November wurde genutzt, um den letzten Streckenteil mit Baujahr 1891 bei Planalp zu erneuern. Die bergseitige Weiche und der gesamte Gleisbereich wurden komplett erneuert. Nach einem erneut arbeitsreichen Umbau- und Sanierungsjahr wurden bei der Instandhaltung der Infrastruktur wieder grosse Fortschritte erzielt.

Daniel Schädeli

Leiter Infrastruktur und Mitglied GL



Jährlich gibt es neuen Schwung für das Rollmaterial

In den Wintermonaten wurden erneut zahlreiche Revisionsarbeiten an den Dampflokomotiven und weiterem Rollmaterial durchgeführt.

Dampflokomotiven der 1. Generation

Nach dem Einsatz in Wales 2018, leistete die Lok 2 in der Saison 2019 ohne Probleme wieder ihren normalen Dienst, inklusive Dampfwürstlibummler und einzelnen Salon Rouge Fahrten. In der Wintersaison 2019/20 wurde sie im Bereich Armaturen und Kontrolle der Mechanik der üblichen Revision unterzogen. Bei der Lok 5 wurde im Winter eine umfassende Revision in Angriff genommen, sodass sie voraussichtlich erst wieder in der Saison 2022 zum Einsatz kommen wird.

Dampflokomotiven der 2. Generation

Am 11. Juni 2020 wurde der revidierte und fast neue Kessel der Lok 6 aus England zurückgeführt. In der Wintersaison 2020/21 wird er auf den Rahmen der Lok 6 montiert. Ziel ist es, die Maschine in der Saison 2021 wieder in Betrieb zu neh-

men. Einblick in den Zusammenbau gibt es laufend auf der BRB-Facebookseite. Die Schwesterlok 7 wurde einer normalen Revision unterzogen, also Reinigung, Kontrolle der Mechanik und Revision der Armaturen.

Dampflokomotiven der 3. Generation

Einmal mehr fuhren die Heizöl befeuerten Lokomotiven 12 bis 16 die meisten Kilometer. Jede Maschine leistet in einer Saison ca. 4'500 bis 5'000 Kilometer. Anschließend benötigen aber nicht alle die gleiche Revision. Diesmal war bei Lok 14 eine kleine Kesselrevision mit Zwischendruckprobe notwendig. Dazu wurden der Führerstand und die Wasserkästen demontiert. Wie jedes Jahr wurde an allen Maschinen die Öl- und Fettschmierung überprüft. Einzelne Ölleitungen aus Kupfer mussten dabei ersetzt werden. Auch die Elektronik der Loks wurde kontrolliert. Zudem wurden alle Maschinen mit einem neuen Funkgerät mit neuer Antenne ausgestattet. Im April, als alle Dampflokomotiven wieder unter Druck standen, wurden mit dem Kesselinspektor die Überdruckventile auf dem Kessel eingestellt

und auf ihre Funktion geprüft. Erst wenn der Kesselinspektor grünes Licht gibt, dürfen diese Loks wieder Gäste auf das Brienzer Rothorn befördern.

Dieselhydrostatische Lokomotiven

Enorm wichtig in der Flotte der Lokomotiven sind die Diesel-Maschinen. Sie sind sehr schnell einsetzbar, sei es zur Unterstützung im Fahrdienst oder für Bauarbeiten. Lok 9 wurde nach der Saison 2019 gründlich überprüft und bekam einen Service. Per Lastwagen wurde die Lok danach zur Monte Generoso Bahn ins Tessin transportiert. Dort wird die Maschine bei Gleissanierungen eingesetzt. Nach der mechanischen Revision vor vier Jahren, stand für die Lok 10 in der Wintersaison 2019/20

die Revision der Elektronik an. Dabei wurde die Verkabelung ersetzt. Bei der Lok 11 reichte die übliche Revision wie Reinigung und Kontrollen.

Personen- und Güterwagen

Jedes Jahr werden auch die Personen- und Güterwagen revidiert. Am historischen Wagen B 11 wurden im letzten Winter der gesamte Holz-Kasten abgeschliffen und neu angestrichen sowie Chassis und Fahrwerk kontrolliert. Alle anderen Wagen wurden gewartet und nach erfolgten Bremsproben in die sehr spezielle Saison 2020 geschickt.

Bruno Zurbuchen

Leiter Rollmaterial und Mitglied GL





Erfolgsrechnung Bahn 2020

Bahn	2020	2019
Reiseverkehr	3'109'477	3'567'582
Güterverkehr	70'726	71'106
Verkehrsertrag	3'180'203	3'638'688
Leistungen für Dritte	554'929	489'103
Shopartikel	15'140	21'042
Betriebsertrag (Verein Freunde)	100'000	100'000
Übrige Betriebserträge	1'579'768	979'158
Betriebsertrag	5'430'039	5'227'991
Personalaufwand	- 2'114'737	- 2'351'234
Allgemeine Aufwendungen	- 539'791	- 700'042
Verkehrswerbung, Marketing	- 260'131	- 259'490
Versicherungen	- 81'342	- 79'798
Pacht und Miete	- 15'622	- 15'643
Energie + Verbrauchsstoffe	- 295'052	- 339'034
Unterhalt, Reparaturen Bahn	- 1'322'013	- 664'396
Betriebsaufwand Bahn	- 4'628'688	- 4'409'637
Ergebnis Bahn		
Betriebsertrag Bahn	5'430'039	5'227'991
Betriebsaufwand Bahn	- 4'628'688	- 4'409'637
Ergebnis vor Abschreibungen	801'351	818'353
Abschreibungen	- 397'612	- 386'260
EBIT Bahn	403'739	432'093

Beträge in CHF

Erfolgsrechnung Berghaus 2020

Berghaus Rothorn Kulm	2020	2019
Betriebsertrag Berghaus Rothorn Kulm	1'128'840	1'456'019
Personalaufwand	- 568'211	- 655'348
Warenaufwand	- 285'469	- 382'306
Allgemeine Aufwendungen	- 275'839	- 286'229
Betriebsaufwand Berghaus Rothorn Kulm	- 1'129'519	- 1'323'884
Ergebnis Berghaus Rothorn Kulm		
Betriebsertrag Berghaus	1'128'840	1'456'019
Betriebsaufwand Berghaus	- 1'129'519	- 1'323'884
EBITA Berghaus Rothorn Kulm	- 679	132'136
Abschreibungen	- 124'078	- 122'011
EBIT Berghaus Rothorn Kulm	- 124'757	10'125

Beträge in CHF

Erfolgsrechnung Unternehmung 2020

Bahn	2020	2019
Ergebnis Bahn EBIT	403'739	432'093
Ergebnis Berghaus Rothorn Kulm EBIT	- 124'757	10'125
Ergebnis Liegenschaften	18'354	19'049
Betriebsergebnis	297'336	461'266
Finanzertrag	328	238
Finanzaufwand	- 19'246	- 20'376
a.o. Ertrag	79'644	119'412
a.o. Aufwand	-	-
a.o. Abschreibungen	-	-
Steuern / Abgaben	- 116'169	- 163'034
Unternehmensergebnis	241'893	397'507
Antrag zur Gewinnverwendung		31.12.2020
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		288'885
Jahresergebnis		241'893
Bilanzgewinn		530'778
Einlage in die gesetzliche Reserve		13'125
Vortrag auf neue Rechnung		517'654

Beträge in CHF

Bilanz 2020

Aktiven	2020	2019
Anlagen laut Anlagerechnung	15'177'035	15'116'137
Beteiligungen	1	1
Anlagevermögen	15'177'036	15'116'138
Flüssige Mittel	1'480'790	1'289'125
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	38'313	40'307
Übrige kurzfristige Forderungen	28'386	27'671
Lagervorräte	140'277	145'732
Aktive Rechnungsabgrenzung	188'675	182'304
Umlaufvermögen	1'876'441	1'685'140
Total Aktiven	17'053'478	16'801'278
Passiven	2020	2019
Grundkapital	13'771'000	13'771'000
Ergebnisvortrag Vorjahr	288'885	- 88'746
Jahresergebnis	241'893	397'507
Gesetzliche Gewinnreserve	- 13'125	- 19'875
Vortrag auf neue Rechnung	517'654	288'885
Eigenkapital	14'321'654	14'079'761
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	294'226	556'628
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 92'288	- 42'366
Langfristige Verbindlichkeiten	10'000	20'000
Hypotheken	628'000	628'000
Rückstellungen	1'497'900	1'073'950
Nicht eingelöste Gutscheine	265'166	277'020
Passive Rechnungsabgrenzung	128'820	208'285
Total Fremdkapital	2'731'824	2'721'517
Total Passiven	17'053'478	16'801'278

Beträge in CHF

Anlagerechnung 2020

Bahn	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende
Anlagen	10'979'599	0	10'979'599
Triebfahrzeuge	12'848'888	329'653	13'178'541
Rollmaterial	3'523'209	115'139	3'638'349
Motorfahrzeuge	354'719	0	354'719
Mobilien	524'804	0	524'804
Grund und Rechte	131'260	0	131'260
Total Bahn	28'362'480	444'792	28'807'272

Berghaus	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende
Gebäude	5'641'487	48'908	5'690'395
Mobilien/Maschinen	1'554'015	88'888	1'642'903
Total Berghaus	7'195'502	137'796	7'333'298

Beträge in CHF

Abschreibungsrechnung 2020

Bahn	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende	Buchwert per 31.12.2020
Anlagen	5'387'107	161'341	5'548'448	5'431'151
Triebfahrzeuge	6'594'175	196'952	6'791'127	6'387'414
Rollmaterial	3'379'244	35'569	3'414'813	223'536
Motorfahrzeuge	354'718	0	354'718	1
Mobilien	517'303	3'750	521'053	3'751
Grund und Rechte	0	0	0	131'260
Total Bahn	16'232'547	397'612	16'630'159	12'177'113

Berghaus	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Bestand am Jahresende	Buchwert per 31.12.2020
Gebäude	2'779'116	85'356	2'864'472	2'825'923
Mobilien/Maschinen	1'430'182	38'722	1'468'904	174'000
Total Berghaus	4'209'297	124'078	4'333'375	2'999'923

Beträge in CHF



Anhang zur Bilanz per 31. Dezember 2020

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250.

Der Gesamtbetrag der zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten verpfändeten Aktiven beträgt:

Berichtsjahr CHF	2'825'923
Vorjahr CHF	2'862'371

Verbindlichkeiten gegenüber der Personalsorgeeinrichtungen:

Berichtsjahr PREVIS CHF	0
Vorjahr PREVIS CHF	0

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 12 Monate:

Berichtsjahr CHF	114'983
Vorjahr CHF	133'183

Brienz, 24. Februar 2021



Peter Flück
Delegierter VR



Pascal Suter
Vorsitzender GL

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die ordentliche Generalversammlung der Brienz Rothorn Bahn AG, 3855 Brienz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Brienz Rothorn Bahn AG, 3855 Brienz, für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Meiringen, 24.02.2021

ANDEREGG TREUHAND



Peter Anderegg
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer



Jannik Anderegg
zugelassener Revisor
Master Business Administration
Bachelor Wirtschaftsinformatik

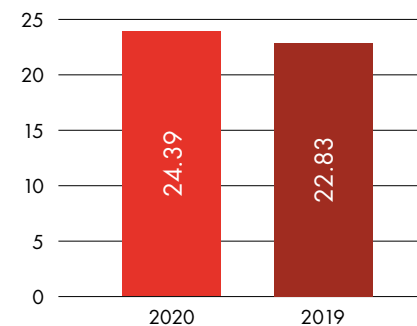
Kennzahlen 2020

Bahnfrequenzen	2020		2019		Abweichung in % 2020/19	Anteil mit Dampfloks in %	
	2020	2019	2020	2019		2020	2019
Planalp (Mai/Juni)	0	4'635	- 100.00	0	100.00	0	100.00
Juni	12'743	24'081	- 47.08	66.90	94.32		
Juli	39'217	39'788	- 1.44	79.25	88.21		
August	35'250	42'596	- 17.25	82.76	87.01		
September	28'132	29'749	- 5.44	83.94	87.14		
Oktober	15'050	16'833	- 10.59	90.30	87.14		
Planalp (Okt/Nov)	0	1'717	- 100.00	0	100.00		
Saisontotal	130'392	159'399	- 18.20	81.28	89.55		

Betriebstage	Planalp	Kulm	Total in Tagen
2019	37	138	175
2020	0	132	132

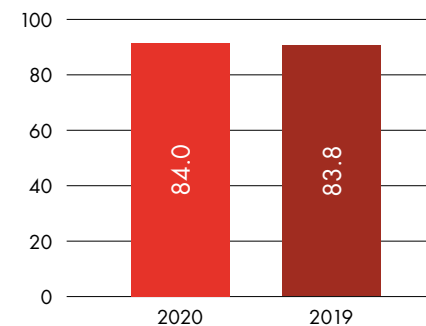
Ertrag pro Frequenz

in CHF



Eigenfinanzierungsgrad

in %



Gutschein
Aktionärsvergünstigung 2021

1 Gutschein ermöglicht Ihnen:

- Brienz – Planalp retour für CHF 25.00
- Brienz – Rothorn retour für CHF 38.00

2 Gutscheine ermöglichen Ihnen:

- Rothorn Nacht für CHF 80.00
- Saisonabonnement für CHF 199.00
- Kinder-Saisonabonnement für CHF 15.00

BRIENZ ROTHORN BAHN

Gutschein einlösbar während der ganzen Saison 2021
Nicht kumulierbar mit Halbtaxabo oder GA

Brienz Rothorn Bahn AG, Postfach, 3855 Brienz
033 952 22 22 | info@brb.ch | www.brienz-rothorn-bahn.ch

Zahlenspiegel km-Leistung

Leistung Personenverkehr in km	2020	2019
Dampflok Nr. 2	530	387
Dampflok Nr. 5	–	521
Dampflok Nr. 6	–	–
Dampflok Nr. 7	943	979
Total Dampfloks 1. und 2. Generation	1'473	1'887
Dampflok Nr. 12	3'532	4'377
Dampflok Nr. 14	4'112	4'825
Dampflok Nr. 15	3'860	5'322
Dampflok Nr. 16	3'593	4'230
Total Dampfloks 3. Generation	15'097	18'754
Dieselhydrostatische Lok 9	120	744
Dieselhydrostatische Lok 10	2'550	1'663
Dieselhydrostatische Lok 11	1'212	280
Total Dieselhydrostat. Loks	3'882	2'687
Total Personenverkehr	20'452	23'328
Leistung Bahndienst in km	2020	2019
Dieselhydrostatische Lok 9	2'769	678
Dieselhydrostatische Lok 10	109	539
Dieselhydrostatische Lok 11	1'534	2'565
Total Bahndienst	4'412	3'782
Total km-Leistung	24'864	27'110

Zahlenspiegel Mitarbeitende

Mitarbeitende 2020	Personen	Vollzeitstellen
Jahresangestellte Bahn	20	17.86
Teilzeit-/Saisonangestellte Bahn	26	6.09
Total Mitarbeitende Bahn	46	23.95
Saisonangestellte Berghaus	27	9.75
Teilzeitangestellte Berghaus	8	1.38
Total Mitarbeitende Berghaus	35	11.13
Total Mitarbeitende Unternehmung	81	35.08

Kommunikation	Anzahl Abonntenen 2020	Anzahl Abonntenen 2019	Zuwachs in %
Facebook	8'829	6'416	37.61
Instagram	1'633	642	154.36
Newsletter	5'734	5'612	2.17

	Anzahl Besucher 2020	Anzahl Besucher 2019	Zuwachs in %
Website brb.ch	248'555	198'685	25.10

Aktien	Aktie nominal CHF 500	Aktie nominal CHF 100
Steuerwert pro Aktie	175	35



BRIENZ ROTHORN BAHN

Brienz Rothorn Bahn AG

Postfach, CH-3855 Brienz

Telefon +41 33 952 22 11

Info@brienz-rothorn-bahn.ch

www.brienz-rothorn-bahn.ch